

Mehr Platz für Ache

Achenaufweitung in Oberndorf, bessere Fischpassierbarkeit, mehr Hochwasserschutz wird möglich.

● OBERNDORF (niko). Seit Jänner und noch bis Juni läuft das Projekt „Aufweitung Oberndorf – Wiederherstellung der Durchgängigkeit und Strukturierung“ auf ca. 600 Metern Länge an der Kitzbüheler Ache. Bauherr ist die Großachengenossenschaft, die Baukosten betragen 1,668.000 Euro (Finanzierung 60 % Bund, 30 % Land Tirol, 10 % Interessent/Genossenschaft und Gemeinde). „Die bewegte Erdbaumasse beträgt 45.000 m³, rund 12.000 Tonnen Wasserbausteine



Bgm. Hans Schweigkofler mit Bauarbeitern auf der Baustelle an der Ache.

werden eingesetzt, es erfolgt eine Aufweitung der Ache in der Sohle um rund zehn Meter“, erklärt Bgm. Hans Schweigkofler technische Eckdaten.

Schon 2011 hatte es Vorgespräche und Variantenuntersuchungen gegeben, denn die Ache ist hier von einer „kanalartigen, monotonen Gewässerverbauung geprägt“



Die Kitzbüheler Ache bekommt mehr Platz, der Hochwasserschutz wird verbessert.

Fotos: Kogler

(techn. Bericht). Die Ache überwindet vom Wiesenschwangwehr bis zur Brücke auf 180 Metern ein Gefälle von sieben Metern. „Die Fischpassierbarkeit war hier zum Teil nicht gegeben, das ändert sich nach den Arbeiten zum Positiven“,

so Schweigkofler. Der Fluss wird am Ufer naturnah strukturiert und aufgeweitet, die Höhenstufe wird entschärft, der Hochwasserschutz durch mehr Retentionsflächen verbessert. Mehr Fotos: www.meinbezirk.at

1324785